

HEUTE IN HARPSTEDT



VERANSTALTUNGEN

**Colnade**  
17 bis 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: DRK-Blutspende

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-NOTDIENST

**Bassum**  
Stifts-Apotheke: Sulinger Straße 11 A, Tel. 04241/95060

ÄRZTE-NOTDIENST

**Bassum**  
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Tel. 04241/970707

SAMTGEEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
Amtshof Harpstedt: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
Biomüll: Gemeinden Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

SENIOREN

**Harpstedt**  
13.15–14.15 Uhr, DRK-Seniorenzentrum: Seniorengymnastik

AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
Hotel „Zur Wasserburg“: Acrylbilder von Solveig Kammermöns

BERATUNGEN

**Harpstedt**  
DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-NOTDIENST

**Bassum**  
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

SAMTGEEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
8 bis 12 Uhr, Amtshof: allgem. Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
Restmüll 2-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

Pokalschießen in Kirchseele

**KIRCHSEELE/LD** – Der Schützenverein Kirch- und Klosterseele lädt benachbarte Vereine zu seinem diesjährigen Pokalschießen am Mittwoch, 14., und Donnerstag 15. März, jeweils von 18 bis 21.30 Uhr ein. Ausgetragen wird das Mannschaftspokalschießen für Damen und Herren sowie Jugendmannschaften auf dem Schießstand beim Dreimädelhaus. Geschossen wird mit KK auf 50 Meter. Die Jugend bis 18 Jahre schießt mit Luftgewehr auf 10 Meter, stehend angelegt. Begleitend kann um Preise geknobbelt werden. Die Siegerehrung ist nach Abschluss des Wettbewerbs.

KONTAKT

**Harpstedt**  
Redaktion: Marco Bettmann  
☎ 04431/9988 2706  
Astoria Krüger ☎ 04431/9988 2707  
Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
☎ 04431/9988 1641

# Gerold Schäfer übernimmt den Vorsitz

**HEIMATBUND** Heiner Lindemann gibt nach fünf Jahren seinen Posten ab – Frank Windhorst 2. Vorsitzender

Das zum Jubiläum prä-sentierete Buch „Zeitreise zwischen Dehmse und Hunte“ stieß auf großes Interesse.

**COLNRADE/PK** – Fünf Jahre als Vorsitzender des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte seien genug. Das meinte Heiner Lindemann am Freitagabend während der Generalversammlung in der Gaststätte Schliehe-Diecks in Colnade. Das Thema Vorstandswahlen stand an. Lindemann wollte nicht erneut kandidieren, hatte aber seine Hausaufgaben gemacht und die Nachfolge für sein Amt bestellt. Gerold Schäfer, der bisherige zweite Vorsitzende, rückt nach und leitet künftig den Heimatbund.

Damit veränderte sich aber auch die Besetzung der anderen Vorstandsämter. Als zweiter Vorsitzender übernahm der bisherige dritte Mann Frank Windhorst den Vize-



Von links: Frank Windhorst, Gerold Schäfer, Heiner und Hiltraud Lindemann, Anja Janßen, Ilona Pfänder, Jens Kammann und Norbert Leiß

Posten. Jens Kammann, bisheriger Schriftführer, nimmt nun den dritten Vorsitz ein. Als neue Schriftführerin wurde Anja Janßen gefunden. Wiedergewählt wurde Ilona Pfänder, die die Kasse führt.

**Dank an Lindemann**

Als erster Amtshandlung stand für Schäfer die Ehrung von Heiner Lindemann an. Ihm und Ehefrau Hiltraud Lindemann überreichte der neue Vorsitzende Blumen und Präsentkorb nebst Gutschei-

für ein opulentes Mahl als Dankeschön.

Zuvor hatte Lindemann den Jahresrückblick gehalten. Er berichtete vom Theaterbesuch, der Frühwanderung Dehmse und von der jüngsten Mitgliederversammlung, in der nicht nur eine Satzungsänderung zur Beibehaltung der Anerkennung der Gemeinnützigkeit verabschiedet wurde, sondern auch Jubiläum gefeiert wurde mit Vorstellung des Buches „Zeitreise zwischen Dehmse und Hunte“ von Kai Pfänder.

„Innerhalb weniger Wochen wurden 300 Exemplare verkauft. Im Herbst wurden weitere 115 Bücher nachbestellt“, so Lindemann. Der Verkauf habe auch Geld in die Vereinskasse gespült. Aus dem Erlös wurden von Norbert Leiß fünf Ruhebänke zusammengebaut. Sie wurden aufgestellt beim SC Colnade, in der Kolonie Heuermann, in Beckstedt (Nienaber) und in Höligen am Dorfplatz. Eine fünfte Bank wird in Kürze am Eingang der Dehmse platziert.

Gerold Schäfer stellte in Aussicht, die Bankaktion weiterlaufen zu lassen. Auch auf eine Spende der Gemeinde Winkelsett kann gehofft werden, wie Bürgermeister Willi Beneke berichtete. Norbert Leiß sagte erneut den Zusammenbau der Bänke zu. Schäfer: „Ich finde, das ist eine schöne Sache, die auch neue Mitglieder bringen kann. So wird in unserem Wirkungskreis etwas für die Bevölkerung getan. Wir sollten pro Jahr zwei neue Bänke aufstel-

len.“ Angeregt wurde, auch Info-Tafeln aufzubauen. Hier sollen zunächst Informationen beim Landkreis eingeholt werden. Eine Theaterfahrt nach Beckeln sowie der Besuch des Moormuseums Benthullen-Harbern und eine Wanderung im Hunteetal in Dötlingen sind erst 2013 geplant.

**Wandern mit Max Hunger**

Bereits am Freitag, 16. März, nimmt der Heimatbund an der Nachtwächterführung in Wildeshausen teil. Eine weitere offene Führung am 4. April steht als zweiter Termin an. Dafür gibt es in diesem Jahr keine Theaterfahrt. Ferner wird am 1. Mai eine Frühwanderung an den Ahlhorner Fischteichen mit Max Hunger angeboten.

Um das Vereinsleben noch weiter zu beleben, forderte Schäfer die Mitglieder auf, weitere Vorschläge für Veranstaltungen und Exkursionen zu benennen.

KRANICHE ALS ZEICHEN DER HOFFNUNG



Kraniche aus Papier falteten am Sonntag auf dem Marktplatz Besucher am Stand der Harpstedter Atomkraftgegner. Mit der Aktion sollte auch der Opfer des Tsunami und der verheerende Reaktorkatastrophe im japanischen Fu-

kushima vor genau einem Jahr gedacht werden. „Damit knüpfen wir an eine Tradition aus Japan an. Dort gelten die Kraniche als Zeichen der Hoffnung“, sagte Irene Kolb (links). Mariella (vorn, 7 Jahre alt) und Friederike (9) aus Stif-

tenhöfte bastelten eifrig mit. Auch die Kreistagsabgeordneten Regina Hunte-mann (Grüne) und Klaus Budzin (SPD) kamen zum Stand der AKW-Gegner. Die nächste Mahnwache steht am Sonntag, 7. April, an.

BILD: STEFAN IDEL

## Von edlem Glasschmuck bis Zitronenlikör

**MARKT** Vielfältiges Angebot bei Hobby- und Kunstausstellung auf Koems-Saal

**HARPSTEDT/STI** – „Ich habe wieder riesiges Glück gehabt“, freute sich Monika Schäfers, „die Produkte und die Präsentation sind wieder erste Sahnne.“ Genau 37 Stände konnte die Organisatorin am Sonntag bei der beliebten Harpstedter Hobby- und Kunstausstellung auf dem Koems-Saal präsentieren. Gut ein Drittel der Aussteller fand zum ersten Mal den Weg in den Flecken. „Die Aussteller kommen aus der ganzen Region“, so Schäfers, „von Bremen bis Ladbergen; natürlich auch viele aus der Samtgemeinde.“

Die Palette der Angebote war auch im 13. Jahr der Ausstellungsreihe vielfältig: Bärbel Huber aus Stenum bot duftende Naturseifen an. Gleich nebenan hatte Marga Brachtendorf aus Delmenhorst einen Stand mit Türkranzen und Fensterbildern. Hein Wenke aus Stiftenhöfte, der seit Jahren zum Ausstellerteam gehört, hatte zahlreiche



Kommt gern wieder: Cornelia Deyda (links) erwirbt bei Marion Meyer einen österlichen Korb.

BILD: STEFAN IDEL

Produkte aus Honig, aber auch selbst gemachten Zitronen- und Eierlikör mitgebracht. Bereits zum zweiten Mal reiste Gunda Blümel aus Sanderten an. Sie bot unter anderem österliche Tischläufer an. Wenige Schritte weiter hatten Anneliese und Peter Haberer aus Ahlhorn Dutzende von Nistkästen – einige gli-

chen gar Burgen – aufgebaut. Viel Österliches war zu sehen, dazu Schmuckkreationen, Floristik in vielen Variationen, Leuchtobjekte aus Facettenlack, Karten und Geschenkverpackungen. Ausdrucksstarke Bilder bot Werner Kautz (Twiststrings) an. Kunsthandwerkerin Anne Hermann Remmé fertigte vor

Ort Schmuck aus Murano-Glas. Die bunten Glaskugeln zierten sogar Lesezechen.

Kleine Besucher konnten selbst kreativ werden: Monika Schäfers und Silke Landgraf führten in die Filztechnik ein. Es entstanden unter anderem Ostereier. Für eine deftige Erbsensuppe zur Mittagszeit sowie für Kaffee, Kuchen und Waffeln sorgten die Eltern des Kinderchores „Harpstedter Ohrwürmer“. Die Rentnerband hatte erneut für ein gepflegtes Erscheinungsbild des Koems-Geländes gesorgt. Alle historischen Scheunen standen am Sonntag offen. Hans Lampe brachte seine „Puppenstube“ auf einer Stellfläche von vier Quadratmetern mit. Der Zuspruch des Publikums war entsprechend groß. „Ich komme jedes Mal gern wieder“, sagte Cornelia Deyda aus Harpstedt. Sie hatte gerade bei Marion Meyer aus Groß Ippener einen österlich geschmückten Korb gekauft.

## Bündnis für Familie im Blickpunkt

**HARPSTEDT/AK** – Nicht aus dem Blick verlieren will die Samtgemeinde-SPD die Idee eines „Bündnisses für Familie“ in der Samtgemeinde, angegliedert ans bundesweite „Lokale Bündnis für Familie“. Die Gründung eines solchen Bündnisses, das sich für mehr Familienfreundlichkeit einsetzt und auch generationsübergreifende Themen wie die Seniorenarbeit aufgreift, hatte SPD-Ratsfrau Anne Wilkens-Lindemann im Januar beantragt. Idee dahinter war, das Thema „familienfreundliche Kommune“ eher in den Mittelpunkt des politischen Handelns zu rücken und der Samtgemeinde einen Standortvorteil zu verschaffen. Bei der jüngsten Sozialausschuss-sitzung monierte Fraktionschef Walter Raem nun, hierzu „nichts auf der Tagesordnung“ zu sehen. Samtgemeindebürgermeister Cordes berichtete, der entsprechende Arbeitsauftrag sei in der Verwaltung in Angriff genommen „und noch nicht abschließend beendet“ worden. Wilkens-Lindemann hatte angeregt, die Gründungsvorbereitung könne durch Gleichstellungsbeauftragte, Sozialamts- oder Verwaltungsspitze erfolgen. Das nächste ähnliche Bündnis gibt es Cordes zufolge in Goldstedt.

## Diebe stehlen 31 Gullideckel

**HARPSTEDT/LD** – Diebstahl mit ungeahnten Folgen für Verkehrsteilnehmer in Harpstedt: In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag, 11. März, wurden überwiegend im Gewerbegebiet Amtsacker (Danziger Straße, Allensteiner Straße, Königsberger Straße, Stettiner Straße), aber auch vereinzelt im Hopfen- und im Redekerweg sowie in Groß Ippener in der Dorfstraße insgesamt 31 Gullideckel entwendet. Sie befanden sich ursprünglich in den Rinnsen. Die Gullideckel wurden offenbar mit einem Fahrzeug abtransportiert. Zeugenhinweise erbittet die Polizei in Wildeshausen unter ☎ 04431/941-115.

# Gerold Schäfer neuer Vorsitzender

## Wechselspiel im Vorstand des Heimatbunds

**BECKSTEDT/COLNRADE** ■ Die Rückschau auf das vergangene Jahr, der Blick in die Zukunft mit Bekanntgabe geplanter Veranstaltungen und die Vorstandswahlen mit einem Wechsel an der Spitze des „Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte“ füllten die Jahreshauptversammlung am Freitagabend in der Gaststätte Schliehe-Diecks in Colnrade. Nach fünfjähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender hatte Heiner Lindemann erklärt, dass er nicht wieder kandidiere und aus dem Vorstand ausscheide. Aber es waren Vorbereitungen getroffen worden, so dass Wahlleiter Erwin Lührs ein relativ leichtes Amt hatte.

Einstimmig wählten die Mitglieder Gerold Schäfer, bis dato zweiter Vorsitzender, zum Lindemann-Nachfolger. In die frei gewordene Position des „Vize“ rückte der bisherige dritte Vorsitzende Frank Windhorst auf. Die wiederum so entstandene Lücke füllt künftig Jens Kammann aus, der damit den Posten des Schriftführers räumte. Als neue Schriftführerin wurde Anja Janßen in den Vorstand gewählt. Kassenwartin Ilona Pfänder wurde einstimmig bestätigt.

Als letzte Amtshandlung gab der scheidende Vorsitzende Lindemann den Rechenschaftsbericht ab und ließ das Vereinsjahr 2011, in dem der Heimatbund 60 Jahre alt wurde, Revue passieren. Aus diesem Anlass erinnerte Lindemann an die Feier im Dorfgemeinschaftshaus Colnrade, wo die „Beckstedter Jungs“ für Stimmung gesorgt hatten.

Die Vorstellung des Buches „Zeitreise zwischen Dehmse und Hunte“ von Autor Kai Pfänder habe einen Boom ausgelöst, so dass die Auflage von 300 Exemplaren schnell vergriffen war und nochmals 100 Stück neu aufgelegt werden mussten.

Die Aktion „Schöne Heimat“ mit dem Bau von Ruhebänken ist mittlerweile angelaufen. Die erste Bank wurde dem Sportclub Colnrade anlässlich der Einweihung des Clubhauses im Rahmen der Sportwerbewoche im Juli übergeben. Weitere drei von Norbert Leiß



Vier Bänke stehen bereits an ihrem neuen Bestimmungsort.

in Handarbeit erstellten Ruhebänke fanden einen Platz in der „Kolonie Heuermann“, am Dorfplatz Hölingen und bei „Nienabers Melkbock“ in Beckstedt. Laut Vorstandsbeschluss soll die Finanzierung der Ruhebänke - weitere werden in Auftrag gegeben - aus dem Buchverkauf-Erlös bestritten werden. „Einen Boom gab es in der Kasse“, teilte Kassenwartin Ilona Pfänder mit. Der Bestand schnellte von rund 4 600 Euro (Stand 31. Dezember 2010) auf gut 9150 Euro hoch. „Was auf den Buchverkauf zurückzuführen ist“, erklärte sie. Aber auch die Mitgliederbewegung nahm einen positiven Verlauf. Zurzeit verfügt der Heimatbund über 128 Mitglieder. „Und nach der Satzungsänderung ist dem Verein jetzt auch die Gemeinnützigkeit erteilt worden“, informierte Lindemann.

Abschließend gab der Heimatbund noch einige Termine bekannt. Für den 4. April ist eine Wanderung mit dem „Nachtwächter“ durch Wildeshausen und für den 1. Mai eine Frühwanderung rings um die Ahlhorner Fischteiche geplant. Vorgesehen sind zudem ein Besuch des Moormuseums in Benthullen und des Heimatvereins Vielstedter Bauernhaus mit Wanderung durch den Hasbruch. Ebenso ist ein Theaterbesuch bei der „Beckelner Theatergruppe“ angedacht. Gepflegt werden sollen weiterhin die freundschaftlichen Beziehungen zum Heimatverein Dünstrup. ■ II



Der Vorstand mit Frank Windhorst, Gerold Schäfer, dem scheidenden Vorsitzenden Heiner Lindemann und Gattin Hiltraud, Anja Janßen, Ilona Pfänder, Jens Kammann und Bänkebauer Norbert Leiß (v.l.). ■ Foto: Kellmann